

4247/J XXI.GP**Eingelangt am: 11.07.2002****ANFRAGE**

der Abgeordneten Parmigoni
und Genossinnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ernennung eines Bezirksinspektors zum Major

Laut "Kurier" vom 7.7.2002 wurde ein 39-jähriger Bezirksinspektor zum Major ernannt, ohne dass dieser die dafür notwendige zweijährige Offiziersausbildung und die entsprechenden Prüfungen absolviert hat.

Es ist in besagtem Bericht auch die Rede davon, dass es sich bei diesem neuen Major um einen engen Mitarbeiter von Bundesminister Strasser handelt.

In den Reihen der Exekutive hat sich aufgrund dieser Personalmaßnahme großer Unmut entwickelt, zumal sich viele fleißige Exekutivbeamtinnen und -beamte, die ordnungsgemäß ihre Prüfungen absolvieren und dennoch jetzt das Nachsehen haben, vor den Kopf gestoßen fühlen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass Sie einen Exekutivbeamten zum Major ernannt haben, ohne dass dieser die notwendige Offiziersausbildung absolviert hat?
 - a) Wenn ja, um wen handelt es sich dabei, was war sein bisheriger Verwendungszweck innerhalb der Exekutive bzw. innerhalb des Innenministeriums, was waren Ihre Beweggründe für diese Personalmaßnahme und aufgrund welcher besonderen Qualifikation erfolgte diese unübliche Beförderung?
 - b) Entspricht es den Tatsachen, dass im Kurier erwähnter Beamter ein enger Mitarbeiter von Ihnen ist? Ist er Ihnen persönlich bekannt?

2. Halten Sie es hinsichtlich der Motivation aller Exekutivbeamten und Exekutivbeamten, die mit dem Ziel Offizier zu werden aufwändige Ausbildungen und Qualifikationsprüfungen auf sich nehmen, *für* förderlich, wenn ein Exekutivbeamter ohne Offiziersausbildung und die entsprechenden Prüfungen zum Offizier ernannt wird?
3. Schließen Sie künftig aus, einen Exekutivbeamten oder eine Exekutivbeamte ohne Offiziersausbildung zum Offizier zu ernennen? Wenn nein, was sind Ihrem Verständnis nach mögliche Kriterien um solch eine Beförderung vorzunehmen?
4. Halten Sie die gegenwärtige Offiziersausbildung in Österreich für zufriedenstellend?